

SITZUNGSVORLAGE

Fachbereich:	Organisation und Finanzen	Datum:	31.03.2020
Aktenzeichen:		Vorlage Nr.	3-0181/20/12-123

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Ausschuss für Soziales, Generationen, Sport und Kultur	07.10.2020	öffentlich	Vorberatung

Entwicklungskonzept für die Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Stadt Gerolstein

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtrates am 11.03.2020 wurde über den Antrag der SPD-Fraktion zum o.g. Thema beraten und der Beschluss gefasst, die Vorbereitung eines Entwicklungskonzeptes für die Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Stadt Gerolstein zur Vorberatung an den Ausschuss für Soziales, Generationen, Sport und Kultur zu verweisen.

Sachstand:

In der Trägerschaft der Stadt Gerolstein befinden sich derzeit die folgenden drei Kitas:

Kita Kleine Helden

Die Einrichtung umfasst acht Gruppen, wobei 44 der 155 Plätze für U-3-Kinder sind. Außerdem werden 44 Ganztagsplätze vorgehalten.

Kita Alter Markt

Die dreigruppige Kita hält von ihren 75 Plätzen 12 Plätze für U-3-Kinder vor; hiervon sind 34 Ganztagsplätze.

Kita Unter den Dolomiten

Die Einrichtung hat zwei Gruppen; dies entspricht 50 Plätzen, wovon 6 Plätze für U-3-Kinder. Die Kita hat 34 Ganztagsplätze.

Die Kita Müllenborn wurde zum 31.07.2017 geschlossen.

Die Kitas haben keine festen Einzugsgebiete. Eine Ausnahme stellt der Stadtteil Gees dar, deren Kinder bereits seit Jahrzehnten die Kita Pelm besuchen.

Bedarfsplanung:

Laut dem aktuellen Bedarfsplan der zuständigen Bedarfsplanungsbehörde (Kreisjugendamt) mit Stand 31.07.2019 besteht eine Unterdeckung von einer Kita-Gruppe. Bisher scheinen, entgegen dem Bedarfsplan, noch ausreichend Plätze zur Verfügung zu stehen, da bisher den Anmeldungen der Eltern entsprochen werden konnte.

Der neue Bedarfsplan wird in der November-Sitzung des Jugendhilfeausschusses des Kreistages Vulkaneifel verabschiedet. In der Sitzung wird Herr Krämer von der Bedarfsplanungsbehörde des Jugendamtes anwesend sein.

Kita-Zukunftsgesetz ab 01.07.2021

Ab dem 01.07.2021 tritt das neue Kita-Zukunftsgesetz in Rheinland-Pfalz in Kraft. Dort sind die Gruppenstrukturen in den bisherigen Formen nicht mehr vorgesehen und werden auch in der Betriebserlaubnis

nicht mehr aufgeführt werden. Stattdessen werden die Plätze für Kinder unter zwei Jahren sowie die Plätze von zwei Jahren bis zum Schuleintritt in der Betriebserlaubnis ausgewiesen. Insofern besteht die Möglichkeit, dass die Betriebserlaubnisse für die Kitas zukünftig weniger Plätze ausweisen als aktuell. Weiterer wichtiger Eckpunkt des neuen Gesetzes ist der Rechtsanspruch auf einen durchgehenden Betreuungsanspruch von sieben Stunden (ab Beginn der Öffnungszeit) sowie ein inkludiertes Mittagessen. Auch dieser Aspekt stellt die Einrichtungen und ihre Ausstattungen vor neue Herausforderungen.

Die Einrichtungsbesuche durch das Landes- sowie Kreisjugendamt fanden im Juli 2020 statt. Im Vorfeld hierzu besichtigte die Lebensmittelüberwachung der Kreisverwaltung Vulkaneifel im März 2020 die Küchen und deren Ausstattung.

Ergebnis der Besuche ist, dass derzeit die Anzahl der Plätze in den jeweiligen Kitas voraussichtlich beibehalten bleiben können. Um die Platzzahl in der Kita „Alter Markt“ sichern zu können, sind allerdings räumliche Umstrukturierungen erforderlich, die mit der Küchenausstattung sowie der Situation des Personalraumes zusammenhängen. Im Hinblick darauf, dass die Auslastung der Kita Pelm stetig sehr hoch ist, muss bedacht werden, dass es in einigen Jahren dort zu einer Ausgliederung der Kinder aus dem Stadtteil Gees kommen könnte; im Bedarfsplan handelt es sich aktuell um 12 Kinder.

Baulicher Zustand Kita „Unter den Dolomiten“:

Die Kita „Unter den Dolomiten“, die zurzeit des Neubaus der Kita „Kleine Helden“, nur noch als zweigruppige Übergangslösung beibehalten wurde, ist dringend sanierungsbedürftig. In einer Bauwerksbegehung am 18.07.2019 wurden erhebliche Mängel durch die zuständige Bauabteilung festgestellt und dokumentiert. Aus heutigen pädagogischen Gesichtspunkten entspricht die Kita nicht mehr dem heutigen Stand der Technik. Unter Zugrundelegung einer ersten Kostenschätzung aus 2005 und unter Berücksichtigung des Baupreisindex ergeben sich geschätzte Gesamtsanierungskosten von rd. 600.000 €. Hierin ist die Verschlechterung des Gebäudes in den letzten 15 Jahren nicht berücksichtigt; für eine aktuelle Kostenermittlung wäre ein Fachbüro einzubeziehen.

In Vorgesprächen mit dem Stadtbürgermeister und den Beigeordneten wurde über den möglichen Neubau einer dreigruppigen Einrichtung gesprochen, die die in die Jahre gekommene zweigruppige Kita „Unter den Dolomiten“ ersetzen könnte.

Beschlussvorschlag:

Auf Grundlage der vorgestellten Zahlen der Bedarfsplanung sowie der tatsächlichen Belegung zum Ende des letzten Kita-Jahres wird vorgeschlagen, den Neubau einer zweigruppigen Kita mit Erweiterungsmöglichkeit um mindestens eine Gruppe zu planen.

Anlage(n):

TOP 07 - Antrag der Stadtratsfraktion SPD - Entwicklungskonzept für die Kindertagesstätten in der Trägerschaft der Stadt Gerolstein